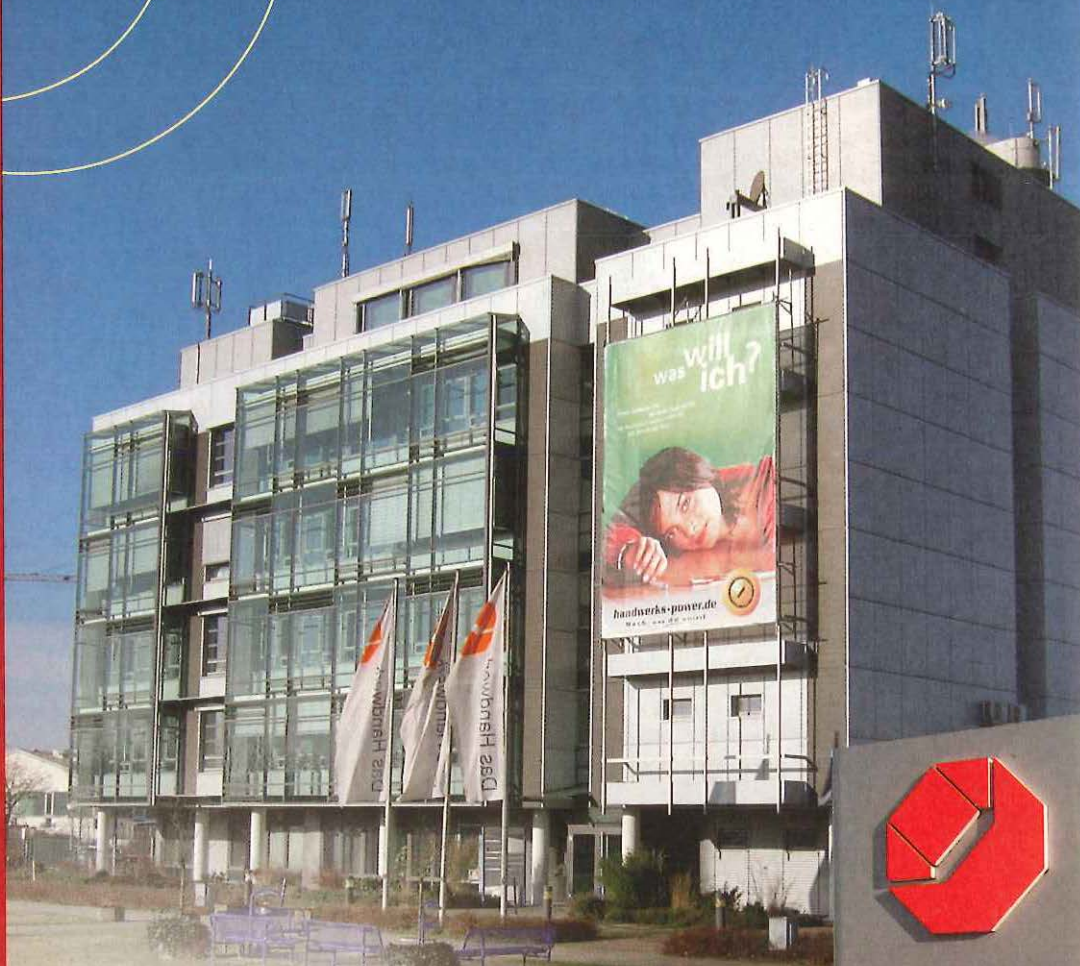




Die Nordweststadt

Ausgabe Nr. 01, Februar 2005, Jg. 45

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
www.ka-nordweststadt.de

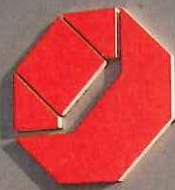


**Altenpflegeeinrichtung
auf dem KfV-Gelände**

**Jahreshauptversammlung
der Bürgergemeinschaft**

**Einweihung Ganztagesgebäude
der Werner-von-Siemens-Schule**

Winterfest auf dem Aktivspielplatz



**HANDWERKSAMMER
KARLSRUHE**

**Bildungsakademie
Hertzstraße 177**

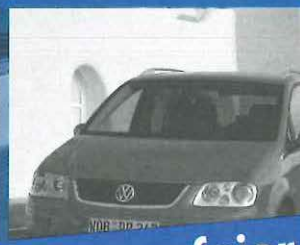


Karlsruhe

Volkswagen Zentren bieten mehr.



Unglaubliche Eröffnungsangebote!



**Am 12.+13.3.2005 große Eröffnungsfeier
des neuen Zentrums am Durlacher Tor**

Vom 10.01.2005 bis 31.03.2005 gewähren wir allen privaten und gewerblichen Einzelabnehmern einen Eröffnungsrabatt beim Kauf eines neuen:

Golf	2.000,- €*
Golf "Plus"	2.250,- €*
Touran	2.500,- €*

Zusätzlich zahlen wir Ihnen bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchten, wenn Sie noch kein Volkswagen Konzernfahrzeug fahren, bei Kauf eines neuen Golf 1.750,- € und bei Kauf eines neuen Golf "Plus" oder Touran 1.000,- €, vorausgesetzt die Zulassung Ihres neuen und alten Fahrzeugs ist identisch und der Gebrauchte ist bereits 6 Monate auf Sie zugelassen.

*Die Zulassung muß bis zum 24.05.2005 erfolgt sein.

Volkswagen Zentrum
Durlacher Tor



Am Durlacher Tor • 0721/3840-0
Sa. 9.00-13.00 • So. 10.00-16.00**

Volkswagen Zentrum
Grünwinkel



Dürmersheimer Str. 149 • 0721/57099-0
Sa. 9.00-13.00 • So. 13.00-17.00**

**Volkswagen
Zentrum
Karlsruhe GmbH**

Ein Unternehmen der Graf Hardenberg-Gruppe - www.volkswagen-karlsruhe.de

** Keine Barzahlung, kein Verkauf, keine Probefahrt



Die Nordweststadt

Bürgerheft der
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Ausgabe Nr. 1, Februar 2005, Jg. 45

Inhaltsverzeichnis

Nordweststadtnotizen	3
Topthemen	9
Neues aus den Kirchengemeinden	11
Schulen und Kindergärten	14
Die Polizei Weststadt informiert	17
Vereine	19
Polizeiliche Kriminalprävention	24
Geburtstage	27
Medienbus	29
Wichtige Adressen und Rufnummern	30
Veranstaltungskalender	31
Beitrittserklärung	32

Herausgeber

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Gunther Spathelf, 1. Vorsitzender
Friedrich-Naumann-Straße 81, 76187 Karlsruhe,
Fon 0721 71325, Fax 0721 756103
www.ka-nordweststadt.de,
buergergemeinschaft@ka-nordweststadt.de

Bankverbindung:

Sparkasse Karlsruhe,
BLZ 660 501 01, Kto.-Nr. 9 229 725

Verteilte Auflage: 8.350 Exemplare

Redaktion: Dominik Lutz (verantwortlich)
Kurt-Schumacher-Straße 59, 76187 Karlsruhe,
Fon 0721 756669, Fax 0721 755262
presse@ka-nordweststadt.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht
in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigenservice:

Michael Rainer (verantwortlich)
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 40,
anzeigen@stober.de
Die Mediadaten sind unter
www.buergerhefte.de abrufbar.
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 2 gültig.

Erscheinungsweise:

6 x jährlich in den Monaten:
Februar, April, Juni, Juli, Oktober und Dezember

Redaktionsschluss:

7. März 2005 für Heft 2/2005



Editorial

Gunther Spathelf
1. Vorsitzender
Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.

Liebe Leser!

*„Ein Lächeln kostet nichts und bringt so viel.
Es bereichert den Empfänger und den Geber.
Es ist vielleicht nur kurz, doch die Erinnerung
daran oft unvergänglich.“*

*Ich wünsche Ihnen Ruhe und Gelassenheit im
neuen Jahr – und immer ein Lächeln im Um-
gang miteinander!*

Flutkatastrophe in Asien

Zu Beginn des neuen Jahres stehen wir unter dem tiefen Eindruck der Flutkatastrophe in Südostasien. Mit großer Betroffenheit mussten wir die schrecklichen Bilder und Schicksale der Menschen sowie die täglich wachsende Zahl der Vermissten und Toten zur Kenntnis nehmen.

Trauer und Betroffenheit reichen auch in unseren Stadtteil. In der Kurt-Schumacher-Straße wohnte ein Ehepaar, das aus dem Urlaub nicht mehr zurückgekommen ist.

Der Journalist Dr. Franz Alt äußerte ebenfalls seine Betroffenheit, erinnerte aber auch an andere Gegenden in der Welt, wo Kinder, Frauen und Männer dringend Hilfe zum Überleben brauchen. Wer spricht heute noch von der Flutkatastrophe in Bangladesh Anfang der 70er Jahre? Wer hilft im Sudan, in Uganda oder im Kongo?

Die Spendenbereitschaft ist enorm. Offensichtlich hat die Globalisierung auch zu einer weltweiten Konzentration von Spenden geführt. – Hoffentlich kommt das Geld auch bei den Menschen an, die es bitter nötig haben, und versinkt nicht in dunklen Kanälen.



Gedankenaustausch zum neuen Jahr. V.l.n.r.: Ehrenvorsitzender der Bürgergemeinschaft Karl Ott, Pfarrer Matthias Bürkle, Polizeioberrat Uwe Janiteschek, Polizeihauptkommissar Wolfgang Hasel, 1. Vorsitzender der BG Gunther Spathelf, Dominik Lutz (Presse) sowie Ernst Husz und Pfarrer Hans-Gerd Krabbe.
Foto: Kosian

Neujahrsgespräch

In der ersten Woche des neuen Jahres hat der geschäftsführende Vorstand die Pfarrer unserer Nordweststadtpfarreien und Vertreter der Polizei eingeladen zu einem Neujahrsgespräch. Da diese Gesprächsrunde nicht durch eine Tagesordnung eingeengt war, hatte man etwas mehr Zeit, über aktuelle Themen zu reden.

Natürlich sprach man auch über die geplante Fusion der beiden Polizeireviere Karlsruhe-West und Mühlburg. Kurz vor Redaktionsschluss kam nun die Mitteilung aus Stuttgart: Neuer Standort wird die ehemalige Grenadierkaserne in der Moltkestraße sein. Finanzminister Stratthaus will rund 3,2 Millionen Euro für die Gebäudesanierung zur Verfügung stellen. Man will noch in diesem Jahr mit der Sanierung beginnen. – Besonders erfreulich ist die Mitteilung, dass ein Polizeiposten in Mühlburg erhalten bleibt. Diesen Wunsch hatten die Bürgervereine im Westen der Stadt in einem Schreiben an den Innenminister gerichtet.

Gute Nachbarschaft ist wichtig. So nahmen Vorstandsmitglieder an Einladungen bei Winfried Bühler (Bürgerverein Mühlburg) und Hubert Wenzel (BV Knielingen) zu Neujahrsempfängen teil. Der „Blick über den Zaun“ ist wichtig.

Bürgersprechstunde

Wo drückt der Schuh? Was möchten Sie von der Bürgergemeinschaft wissen? Wo können

wir helfen? Seit Januar führen wir einmal im Monat eine Bürgersprechstunde durch. Kommen Sie in unser Geschäftszimmer in der Friedrich-Naumann-Str. 33 (im Mutterhaus Bethlehem). Wir versuchen zu helfen. Die nächsten Termine: Montag, 14. März und Montag, 11. April, jeweils von 17 bis 19 Uhr. Der Vorstand ist in diesem Zeitraum auch telefonisch zu erreichen: Tel. 791 8912.

Jubiläum Straßenbahn

Am 14.11.1975 fuhr die Nordbahn zum ersten Mal bis zur damaligen Endhaltestelle „Haus Bethlehem“. Der Vorstand hat mit Dr.-Ing. E.h. Dieter Ludwig, dem Geschäftsführer des Karlsruher Verkehrsverbundes, Kontakt aufgenommen. Herr Ludwig hat mitgeteilt: „Das Jubiläum soll entsprechend gewürdigt werden. Wir sind gerne bereit, gemeinsam mit der Bürgergemeinschaft im Herbst ein „Stadtbahnfest“ zu organisieren.“

Straßenfest am 2./3. Juli 2005

Am ersten Juliwochenende feiern wir unser 4. Straßenfest. Die Vorbereitungen laufen auf vollen Touren. Oberbürgermeister Heinz Fenrich hat sein Kommen zugesagt. Er will am 2. Juli um 17 Uhr das Fest offiziell eröffnen.

Leider können einige kleinere Vereine nicht mehr mitmachen. Die Kosten sind derart gestiegen, dass der Etat es nicht mehr hergibt. – Wir appellieren hier an die Stadtverwaltung: Helft uns! Ermäßigt die Gebühren!



Erster Bürgermeister Siegfried König hat bei einem Kooperationsgespräch mit Vertretern von Bürgervereinen bereits im vergangenen Jahr die Situation erkannt. Da die Bürgervereine ja nicht nur für die eigene Kasse ein Fest veranstalten, sondern in erster Linie für den Stadtteil aktiv sind, sollen sie unterstützt werden.

Unser Straßenfest ist wieder multikulturell. Kinder aus verschiedenen Kulturbereichen tanzen auf der Bühne. Sogar eine Gruppe aus der Pfalz wird in diesem Jahr mit einem Stand vertreten sein.

Jahreshauptversammlung am 4. März

Bürgermeister Ullrich Eidenmüller wird auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Saal von St. Konrad, Hertzstr. 16a sprechen. Themen werden u.a. sein: Kulturhauptstadt 2010, finanzielle Situation der Stadt Karlsruhe, Ganztageshauptschule in der Nordweststadt, Weiterentwicklung des Klinikums, Standort Grünabfallcontainer.

Und dann gibt es noch die obligatorischen Regularien: Rechenschaftsbericht des Vorstands, Kassenbericht, Revisionsbericht.

Jeder Besucher ist willkommen, auch wenn er (noch) nicht Mitglied in der Bürgergemeinschaft ist. (Vgl. hierzu Seite 4)

Mit freundlichen Grüßen
Gunther Spathelf

Zum Titelbild

Die Bildungsakademie der Handwerkskammer in der Nordweststadt ist eine begehrte Weiterbildungseinrichtung.

Foto: Kosian

Nordweststadtnotizen

Einweihung der deutsch-französischen Kindertagesstätte im März 2005

Zwischen sechs Monaten und sechs Jahre alt sind die Buben und Mädchen, die seit Anfang des Jahres nach und nach in die neue Kindertagesstätte auf dem Siemenssportgelände an der Hertzstraße aufgenommen worden sind bzw. noch dazu kommen werden. Die offizielle Einweihung findet jedoch voraussichtlich erst im März statt. Stefanie Scholtyssek ist die Leiterin dieser Einrichtung. Mit ihr kümmern sich weitere elf deutsch- und oder französischsprachige Kolleginnen sowie ein Mitarbeiter, der ein freiwilliges soziales Jahr dort ableistet, um die drei Gruppen mit künftig jeweils 15 Kindern.

Wie bereits berichtet, ist dies die erste grenzüberschreitende sowohl bilingual wie auch sportlich geförderte Kindertagesstätte. Hier stehen 15 Plätze für Siemens-Industriepark (SIK)-Mitarbeiter aus dem Pamina-Raum zur Verfügung. Die restlichen Plätze vergibt die Arbeiterwohlfahrt (AWO). Nähere Auskünfte: Sekretariat SIK Telefon 595 3300.

Mitte März wird das Ganztagesgebäude der Werner-von-Siemens-Schule offiziell eingeweiht

Nach einem knappen Jahr Bauzeit wird das Ganztagesgebäude der Werner-von-Siemens-Schule am Mittwoch, 16. März, eingeweiht. Oberbürgermeister Heinz Fenrich höchstpersönlich wird bei diesem für die Schule bedeutsamen Tag anwesend sein. Wie die Schulleiterin Edda Rößler-Roßbach mitteilte, stehen in dem ebenerdigen Neubau ein

**NICHT
NUR**

rolladen strecker
rolladen strecker
rolladen strecker
rolladen strecker
rolladen strecker



sondern auch

- alle Rolltüren
- alle Fenster
- alle Jalousien
- Elektroantriebe
- alle Markisen
- Sicherheitstechnik
- Lamellenvorhänge
- Steuerungstechnik
- Rolltore
- Reparaturen

1A Referenzen

76133 Karlsruhe
Leopoldstrasse 31

Tel. 0721 / 23179

Fax. 0721 / 21377

info@rolladen-strecker.de



Einladung

Alle Mitglieder der Bürger-
gemeinschaft sind eingeladen
zur

Jahreshauptversammlung

am Freitag, 4. März 2005

im großen Saal von St. Konrad,
Hertzstr. 16 a
Beginn: 20 Uhr

**Folgende Tagesordnungspunkte sind vor-
gesehen:**

1. Begrüßung und Geschäftsbericht des
1. Vorsitzenden
2. Kassenbericht des Kassenverwalters
3. Revisionsbericht der Kassenprüfer
4. Aussprache über die Berichte und
Entlastung des Vorstands
5. Nachwahl im Amt des Kassiers im
geschäftsführenden Vorstands
6. Ehrung von Mitgliedern
7. **Oberbürgermeister Heinz Fenrich:**
- **Kulturhauptstadt 2010**
- **Entwicklungen in der Nordweststadt**
8. Diskussion
9. Verschiedenes

Anträge von Mitgliedern zur Hauptver-
sammlung müssen spätestens sieben Tage
vorher schriftlich beim 1. Vorsitzenden
Gunther Spathelf oder der 2. Vorsitzenden
Ingrid Kosian eingegangen sein.

Bekannte und Freunde können als Gäste
teilnehmen.

Der Saal ist bewirtschaftet. Für Speisen
und Getränke ist gesorgt.

Gunther Spathelf
1. Vorsitzender

Ingrid Kosian
2. Vorsitzende

Speisesaal mit 60 Plätzen für die Schülerinnen
und Schüler sowie Wirtschaftsräume (Küche)
zur Verfügung.

In dem Ganztagesgebäude ist ebenfalls Platz
für den Jugendtreff der Nordweststadt. Er
erhält von der Wilhelm-Hausenstein-Allee ei-
nen eigenen Zugang zum Neubau. Der Treff
befand sich bisher auf dem gegenüberliegen-
den Schulgelände am Anebosweg. Baufällig
geworden wurde für ihn als gebührenden
Ersatz nun diese neue Lösung gefunden. Sie
bedeutet eine bisher einmalige Form der Zu-
sammenarbeit von Schule und einem Jugend-
treff. Von den drei im Ganztagesgebäude
vorhandenen Aufenthaltsräumen wird einer
von der Schule und einer vom Jugendtreff
jeweils alleine benutzt. Einen dritten Raum
teilen sich beide Einrichtungen. Eine solche
partnerschaftliche Zusammenarbeit wurde
seit Jahren bereits durch die Schulsozialarbei-
terin Marisa Held in der Werner-von-Siemens-
Schule erfolgreich praktiziert.

Andreas Erlecke (CDU) aus der Nordwest- stadt rückt für Stadträtin Elke Schröder in den Karlsruher Gemeinderat nach

Stadträtin Elke Schröder (CDU), die erst kürz-
lich in die Nordweststadt zugezogen war,
musste Ende Januar aus beruflichen Gründen
ihr Amt im Gemeinderat der Stadt Karlsruhe
zurückgeben. Elke Schröder ist Leiterin des
badischen Landesbüros der Konrad-Adenau-
er-Stiftung (eine CDU-nahe Bildungseinrich-
tung), deren künftiger Sitz von Karlsruhe
nach Stuttgart verlegt wurde. Sie wird dort
ihren ersten Wohnsitz haben. Die Nordwest-
stadt bleibt ihr zweiter Wohnsitz.

Im Gemeinderat rückt an ihrer Stelle Andreas
Erlecke aus der Nordweststadt nach. Er ge-
hörte bereits in der vorhergehenden Legisla-
turperiode dem Karlsruher Gemeinderat an.
Bei den Kommunalwahlen 2004 wurde er auf
Platz 20 von 19 möglichen Sitzen für die CDU
gewählt. Er verfehlte damit nur knapp einen
sofortigen Platz in dem Gremium, war damit
aber immerhin erster Anwärter auf einen

Nachrückerplatz. Erlecke, von Beruf Unternehmensberater für Mittel- und Osteuropa, wird im Kulturausschuss, im Ausländerbeirat sowie im Aufsichtsrat des Karlsruher Verkehrsverbunds (VBK) tätig sein.

Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt gratuliert Andreas Erlecke und hofft wiederum auf eine gute Zusammenarbeit.



Schülerinnen und Schüler sind mit großem Engagement dabei, wenn es alle zwei Monate darum geht, die „Nordweststadtzeitung“ in die Briefkästen der Bewohner zu befördern. Bei dem alljährlichen Dezember-Treffen mit dem geschäftsführenden Vorstand der Bürgergemeinschaft wurden die gesammelten Erfahrungen ausgetauscht, für auftretende Probleme (z. B. Was kann man bei geschlossenen Haustüren mit innenliegenden Briefkästen tun?) wurden Lösungen gesucht. Dominik Lutz, der auch für die Auslieferung der „Nordweststadtzeitung“ verantwortlich ist, bedankte sich bei den jugendlichen Austrägern. „Sie sind zuverlässig“ – ein Lob, das gerne gehört wurde.

Foto: Lutz

Telefonzelle total demoliert

Kopfschüttelnd standen Passanten im Januar vor der total demolierten Telefonzelle in der Landauer Straße. „Als wenn hier ein Sprengsatz gezündet wurde, so sehen die Beschädigungen an dem Gehäuse aus,“ mutmaßt ein



Vorübergehender. Zum dritten Mal wurde an dieser Stelle ein Telefonhäuschen total zerstört. Ein Glück, dass der in unmittelbarer Nachbarschaft stehende Postbriefkasten unbeschädigt blieb. Sein Vorgänger wurde vor einigen Monaten aus der Verankerung gerissen und musste ersetzt werden. Ob diese Vorfälle einen Zusammenhang mit dem Vandalismus auf dem Alten Flugplatz haben? Wir erinnern uns: Dort wurden wiederholt die Informationsstände abgepackelt oder beschädigt. Neueste Variante: Dort „toben“ sich Graffiti-Schmierer auf den Verglasungen aus. Andere Übeltäter brachten es – aus welchen Gründen auch immer – fertig, vor einiger Zeit einen grauen Kasten bei der Straßenbahn-



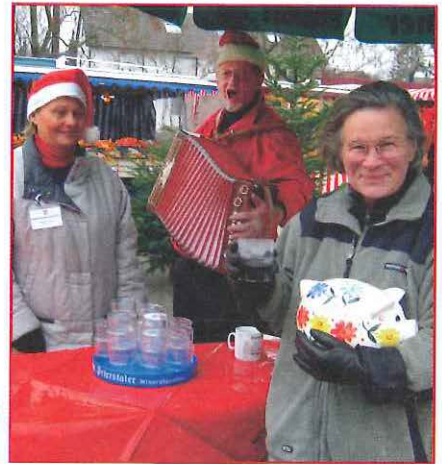
Haltestelle Kurt-Schumacher-Straße aus der Betonverankerung zu hieven. Dieser diente der Post als Nachschubdepot. Auch der verwendete Elektrozaun – zum Schutz der Esel auf dem Alten Flugplatz bestimmt – ist bisher noch nicht wieder aufgetaucht. Es wird vermutet, dass sich hier ein Dieb Geld mit verdienen wollte.

Die Polizei bittet die Bewohner, unverzüglich das Revier West anzurufen, wenn sie solche Vorgänge beobachten. Die Polizei ist rund um die Uhr unter der Nr. 939- 4611 oder über den Polizeinotruf 110 zu erreichen. Nur wenn die Polizei schnell verständigt wird, können die Täter ermittelt werden.

Marktbesucher spendeten 600 Euro für den Kindergarten St. Matthias

Die Adventsaktion der Bürgergemeinschaft auf dem Marktplatz war wiederum ein voller Erfolg! Mit vielen Euros in Scheinen und Mün-

zen fütterten die Marktbesucher die bunten Spar-Schwein-Büchsen. Trotz der ungemütlichen Witterung sammelten die Mitglieder des geschäftsführenden und erweiterten Vorstandes unermüdlich Spenden für eine soziale Einrichtung im Stadtteil. Diesmal war der Kindergarten von St. Matthias an der Reihe. Viele Väter und Mütter versammelten sich mit dem Nachwuchs in Kinderwagen oder an der Hand auf dem Walther-Rathenau-Platz





und sangen aus voller Kehle Adventslieder. Andere Besucher hatten daran ihre Freude, und wenn sie nicht mitsangen, stärkten sie sich am wärmenden (alkoholfreien) Punsch am Stand der Bürgergemeinschaft. Die von einer Bäckerei gespendeten Rosinenbrötchen kamen zum zweiten Frühstück gerade recht. Roland Witzel hatte in diesem Jahr keine Orgel, dafür aber eine Ziehharmonika als Gesangsbegleitung mitgebracht. Groß und klein stimmten freudig in die vorweihnachtlichen Lieder mit ein. Der Nikolaus tummelte sich inmitten der Kinderschar, belohnte sie und manche „braven“ Erwachsenen mit Leckerbissen aus dem großen Sack. Zum Glück blieb seine Rute nur zur Zierde in seiner Hand.

Spontaner Beifall und ein fröhliches Dankeschön-Lied spendeten die Buben und Mädchen, die Elternvertreter und die Kindergartenleitung von St. Matthias. Es war ihre Reaktion auf die 600 Euro Spende, die ihnen die Bürgergemeinschaft Nordweststadt nach der Adventsaktion überreichte. Auf dem untenstehenden Foto in der letzten Reihe überreicht der 1. Vorsitzende der Bürgergemeinschaft,

Gunther Spathelf, dem Gemeindepfarrer Matthias Bürkle von St. Konrad einen Riesenscheck mit dem Erlös. Ganz rechts die Vorstandsmitglieder Hans-Peter Köppel und Marion Köppel (Organisation). Das Geld ist ein willkommener Baustein für die anstehende Renovierung des Kindergartens in diesem Jahr.

In St. Matthias wird demnächst auch eine Gruppe der bis Dreijährigen eingegliedert. Diese war bisher in den Räumen der Petrusgemeinde in privater Leitung untergebracht.

Text und Fotos: Kosian

Patenschaftsurkunde für die Schülerinnen und Schüler der Werner-von-Siemens-Schule

Die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse von der Werner-von-Siemens-Schule fühlen sich auf dem Alten Flugplatz schon fast wie zu Hause. Seit zwei Jahren sorgen sie mit für die Pflege des Geländes. Wie auf unserem Foto (S. 8) zu sehen, scheuen sie sich nicht, in das Sträucherwirlwar hineinzugehen und den allzu üppig gewachsenen Brombeernachwuchs

Fortsetzung Seite 8





auszureißen. Umweltunterricht und Gelände-
pflege des Flugplatzes sind ein fester Be-
standteil des Unterrichtsablaufes in der Schu-
le geworden. Erster Bürgermeister Siegfried
König sagte bei einem Vorortbesuch: „Solche
Einsätze fördern den verantwortungsvollen
Umgang mit dem Schutzgebiet.“ Auch für
die Zukunft hätten sie stellvertretend für ihre
Schule auch die Patenschaft für das Schutz-
gebiet übernommen. Amtlich wurde die
Aussage, indem er den Kindern eine Urkunde
überreichte.

Die Arbeit der Schulkinder ergänzten Anfang
des Jahres Bagger, Lastwagen, Schlepper und
Motorsägen. Jeweils an den Eingängen zum
Alten Flugplatz beiderseits der Straßenbahn-
haltestelle Kurt-Schumacher-Straße wie auch
der New-York-Straße wurden die dort seit
Jahren angehäuften Kompostablagerungen
beseitigt. Sie stammen noch aus der Zeit, als
das Gelände den Amerikanern als Flugplatz
diente. Den Anlass für diese Aktion begrün-
det das Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz:
„Die ursprüngliche Oberfläche soll wieder
hergestellt werden.“ Sand- und Magerrasen
sind da das Ziel. Der Kompost aber fördere
den Wuchs von Brombeersträuchern und
Traubenkirschen. Und zuviel davon störe das
Gleichgewicht.

Trost für herbstliche Brombeerpflücker: Es
bleiben noch genügend davon übrig. Auch
die Vögel profitieren davon.

Noch Fragen? Beim Amt für Umwelt- und
Arbeitsschutz, Telefon 133-1002, werden sie
gerne beantwortet.

Text: PIA, Foto: Bastian

Forum Nordwest

„Was ist bei einem Todesfall zu tun?“

Mit dieser Frage beschäftigt sich in der Reihe
„Forum Nordwest“ Direktor i.R. Eckbert Rö-
melt am Mittwoch, den 16. März 2005 in der
Cafeteria Bethlehem, Friedrich-Naumann-Str.
33. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr.

Viele Menschen sind beim Tod eines Ange-
hörigen verunsichert und wissen nicht, was
zu beachten ist. Der ehemalige Leiter des
Friedhofsamtes gibt Antworten auf wichtige
Fragen zu diesem Thema. *Sph*

Derzeit hat die Bürgergemeinschaft Nord-
weststadt wieder fast 900 Mitglieder. Der
geschäftsführende Vorstand bedankt sich
für das Interesse. Es sind in letzter Zeit vor
allem viele junge Familien, die durch ihre
Mitgliedschaft sich bereit erklärt haben,
die Arbeit der Bürgergemeinschaft zu
unterstützen. Denjenigen, die bereits seit
vielen Jahren dazugehören, sagt der ge-
schäftsführende Vorstand ein dickes Dan-
keschön für ihre Treue. Je mehr Mitglieder
die Bürgergemeinschaft hat, desto mehr
Gewicht hat sie auch bei politischen Ent-
scheidungen, die den Stadtteil betreffen.
Für das neue Jahr wünscht sich der Vor-
stand weitere Mitglieder. Die Beitrittserklä-
rung in diesem Heft sollte viele Mitbewoh-
ner ermuntern, sie auszufüllen, um damit
ebenfalls zur „Nordweststadtfamilie“ zu
gehören. Ist doch eine Überlegung wert...?

I.K.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der
Nordweststadtzeitung ist der
7. März 2005



Topthema

Auf dem einstigen KfV-Gelände in der Nordweststadt entsteht eine zukunftsweisende Altenpflegeeinrichtung

Was geschieht mit dem ehemaligen KfV-Gelände am Karlsruher Weg/Hertzstraße in der Nordweststadt? Eine in letzter Zeit immer wieder gestellte Frage kann nunmehr beantwortet werden. Spätestens im kommenden Jahr will der Mieter- und Bauverein dort mit dem Bau eines Altenpflegeheims beginnen. Hauptamtliches Vorstandsmitglied Dieter Damian: Nirgendwo in Baden-Württemberg ist bisher eine vergleichbare Altenheimpflegeeinrichtung vorhanden. Das zukunftsweisende etwa neun Millionen teure Projekt wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Badischen Landesverein für Innere Mission – einer kirchlichen, gemeinnützigen Organisation – geplant. Diese wird auch der künftige Mieter und Betreiber des Altenpflegeheimes in der Nordweststadt sein.

Dringend nötig: Eine zeitgemäße Lebenshilfe im Alter

Die Verantwortlichen beim Mieter- und Bauverein haben sich zusammen mit der Inneren Mission Gedanken gemacht, wie in dem geplanten Altenpflegeheim eine zeitgemäße Lebenshilfe im Alter verwirklicht werden kann. Anlass für ein solches Projekt in der Fächerstadt ist hierfür nicht zuletzt

der ständig steigende Anteil der älteren Bevölkerung. Den bisherigen Statistiken in Karlsruhe ist beispielsweise zu entnehmen, dass über 18 Prozent der Bevölkerung älter als 65 Jahre sind. Die Gruppe der 45- bis 65-jährigen wird mit ca. 25 Prozent angegeben. In der Nordweststadt (auch in weiteren Stadtteilen) haben 24 Prozent der Bewohner das 65. Lebensjahr überschritten. Zahlen, die belegen, dass der Bedarf an Heimplätzen in Zukunft steigen wird.

Fachleute auf dem Gebiet der Altersforschung und -hilfe überlegen immer wieder, wie heute und in der nächsten Zukunft Altenhilfe zeitgemäß gestaltet werden kann.





Bürgersprechstunde

Die nächsten Bürgersprechstunden des geschäftsführenden Vorstands finden statt am Montag, 14. März 2005 und am Montag, 11. April 2005, jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr im Geschäftszimmer der Bürgergemeinschaft, Friedrich-Naumann-Str. 33.

Dabei berufen sie sich auf neue soziale und wissenschaftliche Erkenntnisse. Auch die Stadt Karlsruhe hat mit ihrer Seniorenbefragung „Wo wohnen die über 60-jährigen? Was brauchen Sie zum Leben?“ ebenfalls einen wichtigen Schritt in diese Richtung unternommen. Insgesamt wurden rund 1.500 Bürgerinnen und Bürger nach dem Zufallsprinzip für die Umfrage ausgewählt. Man darf gespannt sein, welche Antworten gegeben werden und welche Rückschlüsse daraus gezogen werden müssten. Die Umfrage wurde anonym vom Karlsruher Marktforschungsinstitut durchgeführt.

Dieser Entwicklung schon ein Stück voraus ist der Mieter- und Bauverein mit seinem Architekten Franzjosef Haug, Achern und dem Badischen Landesverein für Innere Mission. Ihre geplante Altenpflegeeinrichtung in der Nordweststadt wird sowohl räumlich wie inhaltlich in Baden-Württemberg einmalig sein.

Familiär geführte Wohngemeinschaften

Das geplante Altenpflegeheim wird sich bereits durch eine lockere Aufteilung in den einzelnen Stockwerken von früheren Konzepten unterscheiden. Die Bewohner werden dort in Hausgemeinschaften mit jeweils nur acht Personen leben können. Auch bei einem höheren Pflegebedarf können sie in den Wohngruppen bleiben und brauchen die Einrichtung nicht zu verlassen. Das neue Heim eignet sich nach Aussagen des Vorstandsmitglieds Gerhard Damian, für pflegebedürftige Bewohner aller Pflegestufen.

In dem angestrebten Wohngemeinschaftsmodell gibt es z.B. auf den Stockwerken je Wohngruppe eine gemeinsame Wohnküche. Vergleichbar mit der „ambulanten Denkweise“ können hier die künftigen Bewohner je nach verbliebenen Fähigkeiten bei Alltagsbeschäftigungen, wie etwa beim Kochen, mit einbezogen werden. Rund um die Uhr anwesende Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter organisieren das tägliche Leben weitgehend in eigener Regie mit den ihnen anvertrauten Hausgemeinschaftsgruppen. Hierfür wird es in dem Gebäude großzügige räumliche Zuordnungen geben.

Ein Haus „im Grünen“

Ums Haus herum wird viel Grün angelegt. Zwischen dem Sportgelände des in der Nachbarschaft beheimateten FC West (er erhält aus dem ehemaligen KfV-Gelände ein zweites Spielfeld) und dem neuen Altenpflegeheim ist ein grüner „Korridor“ (zwischen Berliner Straße und Hertzstraße) geplant. Dort vorhandene Freizeitangebote, wie Boccia, Schachspielen, gemütliche Sitzgelegenheiten usw., könnten auch von der Öffentlichkeit genutzt werden. Das bisherige Vereinsgebäude des früheren KfV wird abgerissen und ebenfalls in einen Grünbereich umgestaltet.

Wenn die Stadtverwaltung und der Gemeinderat den Plänen zügig zustimmen sowie die noch ausstehenden finanziellen Angelegenheiten geklärt sind, kann mit dem Bau bereits im kommenden Jahr begonnen werden.

Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt ist erfreut darüber, dass diese zukunftsweisende Altenpflegeeinrichtung im Stadtteil errichtet wird.

Text: Ingrid Kosian,

Foto: Mieter- und Bauverein

Ab dem **17.2.2005** können Sie dieses Bürgerheft und zehn weitere wieder im Internet unter **www.ka-news.de/buergerheft** als PDF abrufen.



Aus der Jakobuskirche



Für die Flutopfer in Südindien

...wird in Jakobus gesammelt – konkret: für die Flutopfer in der Küstenregion um Madras, für Fischer, Handwerker, einfache Leute. Bischof i.R. William Moses, mit dem Pfarrer Krabbe seit über vierzehn Jahren freundschaftlich verbunden ist, kümmert sich zusammen mit weiteren südindischen Mitchristen um die Verteilung der Gelder an die Hilfsbedürftigen vor Ort.

Wenn Sie Ihrerseits dafür spenden wollen, so dürfen Sie sicher sein, dass Ihre Gelder nicht in den sog. „großen Topf“ großer Hilfsorganisationen gelangen, sondern ohne jeden Abzug direkt an Menschen, die es nötig haben.

Bitte überweisen Sie Ihre Gabe auf das Konto 143.111 der Jakobus-Pfarrei bei der Volksbank Karlsruhe (BLZ 661.900.00) unter dem Stichwort „Flut“.

Passionszeit heißt:

Zeit der Stille, der Besinnung, der Umkehr zu Gott, Konzentration auf das Wesentliche, die Zeichen der Zeit erkennen, Nachdenken, wie weit Gott in Seiner Liebe zu uns Menschen geht: bis hin ans Kreuz von Golgatha!

Ostern heißt:

Christus ist von Gott auferweckt, ER lebt – und wir sollen auch leben: sogar über unseren Erdentod hinaus. Wir haben allen Grund zur Zuversicht und Zukunft. Geheimnis des Glaubens!

In dieser großartigen Hoffnung grüße ich Sie als Leserinnen und Leser der „Nordweststadtzeitung“ und lade Sie herzlich ein in unsere Gottesdienste – zum Beispiel in die Oster-nacht, am Karsamstag, 22 Uhr, in unserer Jakobus-Kirche!

Fünfzehn Konfirmanden

... bereiten sich auf ihre Konfirmation vor, am Wochenende vom 4. bis 6. März auf dem Liebfrauenberg im Elsass – und wollen am Sonntag „Jubilate“, 17 April eingeseget werden:



Harald Hurst und die Big-Band des Humboldt-Gymnasiums, unter der Leitung von Stefan Kemper, begeisterten am Benefiz-Abend in der voll besetzten Jakobus-Kirche die Zuhörer. Der Erlös erbrachte 2.234,- EUR - wobei die eine Hälfte für die Jakobus-Kirchenfenster bestimmt ist, die andere Hälfte für die Flutopferhilfe in Südindien.



Daniel Bernutz – Markus Boos – Susan Di-
deban – Mirko und Sascha Dreislamp – Jan
Ole Feecken – Sebastian Fettig – Julia Göhler
– Christoph Heyoppe – Isabelle Schubert – Te-
resa Schulte – Ann-Kathrin Schwager – Laura
Walz – Kevin Wilde – Anja Wurzel.

Hans-Gerd Krabbe

Evangelische Petrusgemeinde am Markt



**Für das erste Viertel des neuen Jahres
2005 kann die Petrusgemeinde auf fol-
gende Veranstaltungen hinweisen:**

Wir laden zu einem besonderen Konzerter-
eignis ein: Am Samstag, dem 12. März, um
18.00 Uhr wird ein Chor aus St. Petersburg
in unserer Kirche geistliche und weltliche
Chormusik zu Gehör bringen.

Die Karwoche und insbesondere die „hei-
ligen drei Tage“ vom Abend des Gründon-
nerstag bis zur Osternacht werden wir mit
einer Reihe sehr unterschiedlicher Gottes-
dienste feiern und gestalten. Besonders
laden wir ein zur gottesdienstlichen Feier

der Todesstunde Jesu am Karfreitag (25.3.)
um 15.00 Uhr und zur Feier der Heiligen
Osternacht, dem Höhepunkt des Kirchen-
jahres, am Ostermorgen um 6.00 Uhr (Som-
merzeit!).

Und nach Ostern geht es dann mit Riesen-
schritten auf die Konfirmation zu!

Am Wochenende 14. bis 17. April werden
die Konfirmanden im Rahmen einer Frei-
zeit ein evangelisches „Kloster“ auf dem
Schwanberg (bei Würzburg) kennenlernen.
Am 30. April um 16.00 Uhr und am 1. Mai um
10.00 Uhr finden dann die beiden Konfir-
mationsgottesdienste statt.

Mit allen guten Wünschen für ein gesegnetes
Jahr 2005 grüßt Sie

Ihre Annegret Lingenberg, Pfarrerin

Kathol. Kirche St. Konrad und St. Matthias



Der Kinder-Gebrauchtwaren-Markt

Der Kinder-Gebrauchtwaren-Markt findet
am Samstag, den 12. März 2005 von 10.00 –

SPAR



SPAR-Markt Hertzstraße 6c / ARIVO GmbH

Tel. 0721 592623 · www.sparmarkt-hertzstrasse.de · METZGEREI Hörner · Tel. 0721 9546846



- täglich frisches Obst und Gemüse vom Karlsruher Grossmarkt
- Bäckerei Brotkorb · Metzgerei Hörner Heisse Theke
- Tchibo-Depot
- Parkplätze direkt vor der Tür
- Lieferservice
- Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa 8.00 bis 14.00 Uhr
- Aktionsangebote im Internet unter www.sparmarkt-hertzstrasse.de



12.00 Uhr im Pfarrsaal St. Konrad, Hertzstr. 16 a statt.

Es werden Kinderbekleidung für Frühjahr/Sommer (Gr. 56 – 188), Spielsachen, Fahrräder, Babyartikel, Auto- und Fahrradsitze etc. in Kommission verkauft.

Listenausgabe für Verkäufer ist am Freitag, den 04. März 2005 von 16.00 – 16.30 Uhr (eine Liste pro Abholer € 5,- Kautions) im Pfarrsaal St. Konrad.

Weitere Informationen bei Frau Frey (Tel. 556143), Frau Sperber (71828), Frau Weißkopf (753357), Frau Velz (567434)

Aus der Neuapostolischen Gemeinde



Der Jahreswechsel, der überschattet war von der großen Flutkatastrophe in Südasien, verlief bei vielen von uns sicher etwas anders als in den Jahren zuvor. Angesichts der Naturgewalten zeigte sich wieder einmal, wie ohnmächtig der Mensch ist. Möge auch im neuen Jahr Frieden, Gesundheit und die Zeit für ein wenig innere Einkehr uns begleiten!

Pflege und Betreuung von Mensch zu Mensch...



Unser qualifiziertes und engagiertes Pflegeteam bietet Ihnen vorbildliche Betreuung in Ihrem gewohnten Umfeld, um so oftmals einen Umzug ins Pflegeheim zu vermeiden.

In Absprache mit Ihrem Hausarzt erbringen wir medizinische Behandlungspflege, z.B.

- Medikamentengabe und -kontrolle
- Verbandwechsel
- Anziehen von Kompressionsstrümpfen
- Injektionen etc.

außerdem unterstützen wir Sie je nach Bedarf bei

- der Körperpflege
- beim Aufstehen und Zubettgehen
- beim Ankleiden
- bei der hauswirtschaftlichen Versorgung etc.

Auch wenn in der Familien die Mutter für gewisse Zeit ausfällt, organisieren unsere qualifizierten Hauswirtschaftlerinnen den kompletten Haushalt, mit Kinderbetreuung und vieles mehr... **(Familienpflege)**

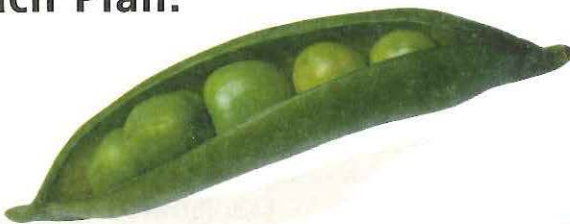
Ihr Ansprechpartner in der **Nordweststadt** ist
Schwester Nadine Romanowski

Fon 0721-981660

Mit ihr planen Sie den Weg, der Ihnen rundum Sicherheit und eine kontinuierliche Pflege gewährleistet.

! AKD ☆ Ambulanter Krankenpflegedienst GmbH !
Hirschstr. 73 • 76137 Karlsruhe
Fon 0721-981660
Fax 0721-9816666

Individuelle Lösungen nach Plan.



Einrichtungsberatung · Planung · Ausbau · Reparaturen
Möbelrenovierungen – solide handwerkliche Ausführung



Die Meisterwerkstatt
für Innenausbau und
Raumgestaltung.

Roland Kuppinger
Schreinermeister,
Dipl.-Ing. Innenarchitektur

Wattstraße 3
76185 Karlsruhe
Fon 0721 / 7 41 79
Roland-Kuppinger@t-online.de

**Innenausbau
KUPPINGER** GMBH



Diese Wünsche sollten nicht nur unter dem Eindruck der Katastrophen und dem daraus entstandenen unsäglichen Leid vieler tausender Opfer stehen, sondern uns das ganze Jahr hindurch begleiten.

Termine

Mittwoch, 2. März 2005

Bezirksapostel Saur führt in der Kirche Karlsruhe-Mitte in der Karlstraße einen Gottesdienst durch, zu dem auch die Gemeinde Nordwest eingeladen ist.

Sonntag, 6. März 2005

Gottesdienst zum Gedächtnis der Entschlafenen

Gottesdienstzeiten:

sonntags: 9.30 Uhr
mittwochs: 20.00 Uhr

Konrad Ringle



„Werner-von-Siemens-Schule macht glücklich“ ist auf dem farbigen T-Shirt zu lesen, das der neuen stellvertretenden Schulleiterin Ute Zimmermann mit launigen Worten von Fachoberlehrer für Technik und Kunst, Peter Vangermain, bei der Einführung überreicht wurde. Foto: Kosian

Werner-von-Siemens-Schule



Adventsfeier

So viele Besucher waren zur Adventsfeier am 09. Dezember 2004 in der Schule erschienen, dass die Aula sie kaum fassen konnte. „Zumba, zumba, welch ein Singen...“ lautete das Motto der Veranstaltung, untermalt von vielen musikalischen Beiträgen, Tänzen und Vorträgen; unterstützt von Frau Reich, Badisches Konservatorium, und von der Musik AG mit Chor unter der Leitung von Herrn Schottmüller.

Im Anschluss an die Feier wurden wieder viele selbst gefertigte Weihnachtsartikel angeboten und für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt, und so lud die gemütliche Atmosphäre wieder zu anregenden „Schwätzchen“ ein.

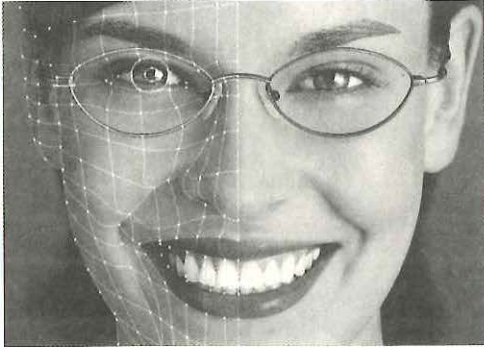
Allen Lehrern, Eltern und Helfern, ohne die ein solch gutes Gelingen nicht möglich wäre, ein herzliches Dankeschön.

E. Rößler-Roßbach

Einführung der Stellvertreterin

Für die Rektorin Edda Rößler – Roßbach war es eine große Erleichterung: die Einführung ihrer Stellvertreterin Ute Zimmermann. Mit viel Musik, Gesang, Instrumentenspiel und einem vergnüglichen „Eignungstest“ hießen sie Schülerinnen und Schüler sowie die Kollegen in der Werner-von-Siemens-Schule willkommen. Schon hierbei bewies „die Stellvertreterin“ eine große Portion Humor. Die aus Heidelberg stammende Ute Zimmermann hatte nach ihrem Studium bereits in einer Grötzinger Schule erste Erfahrungen im selbstständigen Unterrichten gesammelt. Mangels damals freier Stellen im Schulbereich arbeitete sie verantwortlich und erfolg-

Bei uns sehen Sie die Zukunft.



Neben der Qualität eines Brillenglases ist dessen Anpassung ein wichtiger Faktor für präzises Sehen. Denn die Brillengläser müssen exakt vor den Augen sitzen. Deshalb arbeiten wir mit dem digitalen Zeiss Messverfahren zur perfekten Brillenglasanpassung: mit Video Infral®.

Besuchen Sie uns, wir führen Ihnen die Vorteile von Video Infral® gerne vor.

**Brillen
Erb**
GmbH

Rheinstr.4
76185 KA-Mühlburg
gegenüber Peter + Paul-Kirche
Fon 550124
Contactlinsen-Abteilung



We make it visible.



www.sand-glas.de

Klare Sache!

INDIVIDUELLER FENSTERBAU
HAUSTÜREN
VERGLASUNGEN, GLASBAU
SONNENSCHUTZANLAGEN
SICHERHEITSBESCHLÄGE
REPARATUR- UND NOTDIENST

TELEFON (0721) 4 14 69
BLOTTERSTR. 11 • 76227 KARLSRUHE

Foto - Optik - Video

Digital Probleme ? Analog

Wir lösen sie!

Landgraf Kamera - Reparaturen

www.fotoreparatur-service.de
Binsenschlauchweg 30 Fon 0721 578028
76187 Karlsruhe Fax 0721 578029

**Ihr zuverlässiger Partner
rund ums Auto**



Reparaturen aller Fabrikate

- TÜV-Arbeiten/ASU
- Motortechnik-Service
- Kundendienst
- Wagenpflege/Innen und Außen
- Schweiß- und Karosseriearbeiten
- Reifendienst
- SB-Waschanlage
- **Außerdem finden Sie in unserem Shop:**
- KVV Fahrkartenverkauf
- Verschiedene Handykarten
- Zeitschriften, Tabakwaren, Getränke, Eis,
- Hausmacher Wurst u. v. m.
- Sowie Pflegeartikel und Zubehör rund ums Auto.

**AVIA Tankstelle
Wolfgang Maier
Kfz-Meisterbetrieb**

W.-Hausenstein-Allee 16 • 76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 71900 • Fax 0721 7569210



Im Husarenlager 10
Telefon 0721 564756

Wohlfühl-Raumgestaltung

Schadstofffreie Anstriche

Neue Vliestapeten

Eleganter, moderner Stuck

Praktische Bodenbeläge

Moderne, passgenau gearbeitete
Gardinen, Jalousien + Lamellen

**ALSHUT = FARBIGE
MEISTERLEISTUNG VON A-Z**

info@maler-alshut.de
www.maler-alshut.de



Hermann Frank

Fliesenlegermeister

Hagenbacher Straße 2
76187 Karlsruhe
Fon 0721 752594
Fax 0721 755843

Griechisches Restaurant "HELLAS"

- Griechische und deutsche Küche
- Täglich wechselnder Mittagstisch
- Neuer Biergarten
- Ausreichend Parkplätze

Bonner Straße 25 · 76185 Karlsruhe · ☎ 0721 758560
Öffnungszeiten: Täglich 11.00 - 24.00 Uhr
Familie Kokas



**MEDIMA, DAS ZÄRTLICHSTE, WAS
MAN MIT ANGORA MACHEN KANN.**



Langmann

SANITÄTSHAUS
TECHNISCHE ORTHOPÄDIE

Inh. Roland Kuhn,
Orthopädietechniker, Karlsruhe
Rheinstraße 25, 76185 Karlsruhe
Fon 0721 552659, Fax 0721 550547

reich mehrere Jahre im Kosmetikbereich als Ausbilderin. Sobald es möglich war, zog es sie jedoch wieder in den Schuldienst.

I.K.

Humboldt-Gymnasium

Große Spendenaktion am Humboldt-Gymnasium

Am 4. Dezember fand am Humboldt – Gymnasium zum 27. Mal der traditionelle Weihnachtsmarkt statt, der einen Reinerlös von 5.800,- Euro einbrachte. Mit diesem Geld werden seit Jahren

- Verbrechensopfer in Karlsruhe,
- Kindergärten im Elendsviertel von Bucaramanga in Kolumbien
- Ein SOS-Kinderdorf in Madagaskar

finanziell unterstützt. Zu allen diesen Projekten bestehen seit Jahren persönliche Verbindungen, sodass die Überbringung der Gelder ohne Verwaltungsaufwand geschieht.

Schüler und Schülerinnen, Eltern und Kollegen haben in wochenlanger Vorbereitung kleine Theaterstücke, Tänze und Konzerte einstudiert, weihnachtlichen Dekorationsschmuck gebastelt, Plätzchen gebacken und liebevoll verpackt. Eine großzügig bestückte Tombola lockte zusätzlich !

Viele Bürgerinnen und Bürger aus der Nordweststadt unterstützen jedes Jahr großzügig unseren Weihnachtsmarkt. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Wir wissen, dass viele Menschen auf unsere Unterstützung angewiesen sind und mit unseren diesjährigen Spenden wieder ein kleines Stückchen Hoffnung leben kann.

S. Bork

Kurswechsel im Rathaus?

Sie wissen es zuerst. ka-news.de
Die Online-Tageszeitung für Karlsruhe



Ihr Polizeirevier KA-Weststadt informiert

Das Polizeirevier Weststadt führt in der Winterzeit eine Flugblattaktion durch, bei der alle Bürger über 70 Jahre ein gelbes Flugblatt in ihrem Briefkasten vorfinden werden. Damit wollen wir die älteren Mitbürger dafür sensibilisieren, misstrauisch zu sein, wenn Sie von angeblichen alten Bekannten, angeblichen Putzhilfen oder angeblichen Amtspersonen auf der Straße oder daheim an der Haustür angesprochen werden und es dann zu Geldübergaben für einen angeblichen Notfall kommt.

Allein im Jahr 2004 waren es im Revierbereich 14 Fälle, bei denen z.B. in einem Fall eine 90-jährige Dame um 12 000 Euro gebracht wurde.

Mit dem nachfolgenden Text des Flugblattes wollen wir auch jüngere Mitbürger auf die Gefahr eines Trickbetrugs/Trickdiebstahls hinweisen und Angehörige und Nachbarn von älteren Menschen bitten, diese nochmals auf die Problematik hinzuweisen.

Senioren-Prävention „Trickbetrug/Trickdiebstahl“

**Vorsicht, wenn Fremde läuten:
Hilfsbereitschaft an der Wohnungstür
zahlt sich nicht aus!**

Trickdiebe und Trickbetrüger an der Haus- oder Wohnungstür haben nur ein Ziel: Sie wollen unter Vorspiegelung einer Notlage in Ihre Wohnung, um Sie zu bestehlen oder zu betrügen. **Opfer sind hauptsächlich Sie als Senioren.**

Lassen Sie es nicht soweit kommen! In ihren vier Wänden sind Sie mit dem oder der Fremden alleine – und Sie können dabei Ihre Augen nicht überall haben.



Hagelicher Weg 4
76344 Eggenschein-Leopoldshafen
Tel. 0721-78 65 37
Fax 0721-78 84 15
Internet: www.tino-koehler.de

Wir bieten:

Eigene Schnittblumengärtnerei mit
ca. **16.000 qm** Fläche

Täglich über **1.000 frische** Blumen
aus eigenem Anbau

Hier stimmt Frische, Qualität und Preis

Preise wie zu Großvaters Zeiten

Moderne und **Klassische** Floristik jeglicher Art

Wöchentlich wechselnde **super** Angebote

Die neuesten Trends

**Neugierig? Besuchen Sie uns doch einfach.
Sie werden begeistert sein!**

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 8.00 Uhr - 18.30 Uhr
Sa 8.00 Uhr - 14.00 Uhr

Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten
Sie eine blumige Überraschung

Naturholz-Fenster Haustüren aus Holz,
Kunststoff-Fenster Kunststoff und Aluminium
Alu-Holz-Fenster Innentüren, Rolläden

WOLFGANG GRIMM

FENSTER + TÜREN

Daxlander Str. 17 – 76185 Karlsruhe – Fon/Fax 0721 755400
e-mail: fhwgrimm@aol.com – www.grimm-bauelemente.de

Beratung, Lieferung und Montage!

NEU

NEU

Medizinische Fußpflege in moderner Praxis



**Vereinbaren Sie einen Termin
und genießen ein attraktives
Kennenlernangebot!**

T. Wende
Zietenstr. 32a, Mühlburg
Weingärtensiedlung
☎ 0721/5164725 ☎ 0179/3263613



Wer diese Tricks kennt, läßt sich kein X für ein U vormachen:

- Kann ich ein **Glas Wasser** haben – Ich bin schwanger. (Mir ist schlecht. Ich habe Durst. Ich muß eine Tablette nehmen.) Darf ich in **Ihre Küche** kommen?
- Haben Sie Papier und Bleistift – Ihr Nachbar ist nicht zu Hause, ich möchte ihm eine **Nachricht** hinterlassen. Haben Sie eine Schreibunterlage? (Hier ist das Licht so schlecht.) Darf ich **an Ihrem Tisch** schreiben?
- Ich muß schnell **telefonieren** – Ich hatte einen Unfall. (Ich benötige einen Arzt. Ich hatte eine Autopanne.) Darf ich Ihr Telefon benutzen?
- Darf ich bei Ihnen **Blumen** (oder Geschenke) für Nachbarn abgeben – Ich habe sie nicht angetroffen. Darf ich den Blumen in Ihrem **Bad** Wasser geben? Darf ich selbst das Geschenk **in Ihrer Wohnung** sicher verwahren?
- Ich habe ein dringendes Bedürfnis. Darf ich (mein Kind) Ihre **Toilette** benutzen? Mein Baby braucht sein Fläschchen. Darf ich es bei Ihnen füttern (wickeln)?

Wenn Sie sich an jemanden nicht mehr erinnern, ist er für Sie wildfremd. Würden Sie Wildfremde in Ihre Wohnung bitten?

- „Erinnern Sie sich nicht mehr an mich!“
– Leute, die Sie noch nie in Ihrem Leben gesehen haben, reden Ihnen ein schlechtes Gedächtnis ein, um Sie in Sicherheit zu wiegen und von Ihnen in Ihre Wohnung gebeten zu werden. Vorsicht vor diesen „**Bekannten**“, die sich als **entfernte Verwandte** (Enkel, Neffen), frühere Nachbarn oder **ehemalige Putzhilfen**, alte Reisebekanntschaften, ehemalige Kollegen, **Pflegepersonal** oder Bettnachbarn aus Ihrem letzten Krankenhausaufenthalt ausgeben; Fremde würden Sie ja auch nicht hereinlassen.

- Trickdiebe/Trickbetrüger – Männer wie Frauen – rechnen mit Ihrer Anständigkeit und nutzen Sie schamlos aus! Da bestellen Ihnen wildfremde Menschen Grüße von entfernten Verwandten oder überbringen eine Unglücksnachricht. Oder man spricht Sie auf der Straße an: „Darf ich Ihnen die schwere Einkaufstasche nach Hause tragen?“ Dabei haben die Täter nur ein Ziel. Sie sollen sagen: „Bitte, kommen Sie herein.“

Tipps Ihrer Polizei

- Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen, wer zu Ihnen will: Schauen Sie durch den **Türspion** oder aus dem Fenster, benutzen Sie die **Türsprechanlage**. Öffnen Sie Ihre Tür immer nur mit vorgelegter **Türsperre**.
- Lassen Sie **niemals Fremde** in Ihre Wohnung.
- Überlegen Sie sich folgendes, wenn Fremde an der Tür von ihrer Not erzählen: **Warum** wenden sich diese Leute nicht an eine Apotheke, eine Gaststätte oder ein Geschäft, sondern **gerade an Sie**?
- Bieten Sie bei einer **angeblichen Notlage** an, **selbst** nach Hilfe zu telefonieren oder das Gewünschte (Schreibzeug, Glas Wasser) **hinauszureichen**. Lassen Sie dabei Ihre **Tür** **versperrt**.
- Nur wenn Sie **alleine** sind, haben Trickdiebe leichtes Spiel mit Ihnen. Versuchen Sie, bei unbekannten Besuchern einen **Nachbarn hinzu** zu bitten oder bestellen Sie den Besucher zu einem späteren Termin, wenn eine **Vertrauensperson** anwesend ist.
- Lassen Sie **nur** Handwerker ein, die Sie selbst bestellt haben oder die von der Hausverwaltung **angekündigt** wurden.
- Fordern Sie von angeblichen Amtspersonen den **Dienstausweis**, prüfen Sie ihn sorgfältig (Druck? Foto? Stempel?) bei gutem Licht



und mit der Lesebrille. Rufen Sie im Zweifel bei der Behörde an, von der die angebliche Amtsperson kommt. Lassen Sie dabei Ihre **Tür versperrt**. Suchen Sie die Telefonnummer der Behörde selbst heraus.

- **Wehren Sie sich** gegen zudringliche Besucher notfalls auch energisch: Sprechen Sie **laut** mit ihnen oder rufen Sie um Hilfe oder wählen Sie den **Polizeinotruf 110**.

Sie erreichen uns rund um die Uhr unter Tel. 939-4611 oder den Polizeinotruf 110 oder in der Kaiserallee 16

Ihr Polizeirevier Weststadt



AWO

Stadtbezirk Mühlburg, Nordweststadt, Neureut



Termine

Di, 22.02.05, 10.00 Uhr

Busausflug, Abfahrt Entenfang

Di, 08.03.05 ab, 14.00 Uhr

Gemütliches Beisammensein im Oberen See
ab 16.00 Uhr Mitgliederversammlung

Di, 22.03.05, 10.00 Uhr

Busausflug, Abfahrt Entenfang

Di, 12.04.05 ab, 14.00 Uhr

Gemütliches Beisammensein im Oberen See

Wir laden auch Nichtmitglieder zu unseren Veranstaltungen herzlich ein. Auskünfte zu den Busausflügen und Anmeldungen bei Heinz Hoffmann, Tel. 55 40 67.

*Mit freundlichen Grüßen
H. U. Graf*

Ab dem **17.2.2005** können Sie dieses Bürgerheft und zehn weitere wieder im Internet unter **www.ka-news.de/buergerheft** als PDF abrufen.

Hair Corner

Rincon S.L.

Ladenzeile Tennesseeallee ☎ 868848

F
R
I
S
U
R
E
N
T
R
E
N
D
S

**Kid's
Teen's**

**Twen's
Damen
Herren**

a
k
t
u
e
l
l
m
e
i
s
t
e
r
l
i
c
h
p
r
e
i
s
w
e
r
t

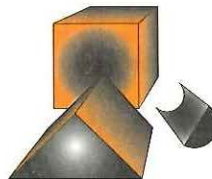


eine Alternative
direkt in Ihrer Nähe

Dienstag - Freitag : 8:30 - 19:30
Samstag : 9:30 - 14:00

Brautfrisur Special
nach Terminabsprache

THOMAS SCHMIDT BAUBLECHNEREI



- Fassaden
- Bedachung
- Dachrinnen

**Ihr Spezialist für den Bereich
Baublechnerei, Zimmermann,
Dachdecker und Gerüstbau**

**Rufen Sie uns an und lassen
Sie sich ein unverbindliches
Angebot erstellen.**

Kußmaulstraße 13 • 76187 Karlsruhe
Fon 0721 563627 • Fax 0721 563360
info@baublechnerei-schmidt.de
www.baublechnerei-schmidt.de



Trotz guter Begabung fehlender Zugang zum erfolgreichen Lernen

Umfassende Förderung in allen Bereichen

- Aufhebung von Lernrückständen/Blockaden
- Bildung von Arbeits- und Lernstrategien
- Denkschulung
- Wahrnehmungsförderung
- Intelligenzförderung
- Verbesserung der Motivation
- Entwicklung von positivem Selbstwertgefühl
- Elternschulung/Anleitung

Neue Kurse ab März 2005, bei Anmeldung bis 15.2.2005 Sparpreis

Therapie der:

Lese-Rechtschreibschwäche/Rechenschwäche
Fachl. gesch. Personal, durch ständige Weiterbildung

Leiste Integrationshilfe im Regelkindergarten

Biete kostenloses und unverbindliches Beratungsgespräch

B. Schübler, Heilpädagogin,
LRS-Therapeutin, Lerntherapeutin (FiL)
Telefon 0721 695511



KRANKENGYMNASTIKPRAXIS

@DRIAN JÄNNER

TERMINE NACH VEREINBARUNG
ALLE KASSEN

TEL: 0721 7919889
STRESEMANNSTR. 39B
76187 KARLSRUHE

MIGRÄNEBEHANDLUNG
KRANKENGYMNASTIK
SCHLINGENTISCH ■ KINDERRHEUMA
HAUS-BESUCHE ■ HEISSLUFT
MASSAGE ■ PNF ■ EIS

SOZIALVERBAND

VdK

Sozialverband VdK Ortsverband Karlsruhe-Mühlburg

Termine

Unsere regelmäßigen Treffen zum Erfahrungs- und Meinungsaustausch finden jeweils am 2. Mittwoch eines Monats ab 15 Uhr im Turnerheim Mühlburg statt.

Der Stammtisch, insbesondere für berufstätige und behinderte Mitglieder, findet jeweils am letzten Mittwoch eines Monats um 19:30 Uhr im Gasthaus Oberer See, Steubenstr. 18, Karlsruhe Mühlburg statt.

Gerne können Sie Ihre Freunde und Bekannte zu unseren Veranstaltungen mitbringen.

Schon jetzt möchten wir auf unsere **Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen** am 19. März 2005 im Turnerheim Mühlburg hinweisen und alle Mitglieder dazu herzlich einladen.

Die Planungen für unsere Ausflüge sind noch nicht abgeschlossen. Im nächsten Heft erfahren Sie dazu mehr.

Infos

Die Internetadresse unseres Ortsverbandes Karlsruhe-Mühlburg lautet:

www.vdk.de/ov-muehlburg.

Besuchen Sie uns im Internet. Dort erhalten Sie weitere wichtige Informationen.

Hier noch die neuesten Sozial-Infos:

In Baden-Württemberg leben zur Zeit mehr als 35.000 Menschen mit Sehbehinderung oder Erblindung. In vielen Fällen kann eine drohende Sehbehinderung durch aktive Vorsorge und Früherkennung verhindert werden. Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko, Augenkrankheiten zu bekommen, insbesondere den grünen Star (Glaukom). Durch regelmäßige Messung des Augeninnendrucks



kann der grüne Star rechtzeitig erkannt und behandelt werden.

In Deutschland gibt es 6,6 Millionen Menschen, die als schwerbehindert gelten. In Baden-Württemberg sind allein 691.000 Menschen schwerbehindert. Als schwerbehindert gelten nur Personen, denen ein Grad der Behinderung von mindestens 50 % zuerkannt wurde. Auf Grund der baden-württembergischen Verwaltungsreform sind ab Januar 2005 nicht mehr die Versorgungsämter zuständig, sondern die Landratsämter. Betroffene müssen daher Anträge oder Verlängerungen auf Anerkennung als Schwerbehinderter in den Landratsämtern stellen.

Eine kostenloser Ratgeber über die Kriegsopferfürsorgebestimmungen des Bundesversorgungsgesetzes ist beim Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung erhältlich. Der Ratgeber A105 kann telefonisch unter 0180/5151510 oder per Fax unter 0180/5151511 bestellt werden.

Die Kriegsopferfürsorgebestimmungen haben die Aufgabe, Kriegsbeschädigten und anderen Fürsorgeberechtigten sowie deren Familienangehörigen besondere Hilfen im Einzelfall und in allen Lebenslagen anzubieten, um die Folgen der Schädigung oder des Verlustes beispielsweise des Ehegatten oder eines Elternteils abzumildern.

**AUTOLACKIERUNG
UNFALLINSTANDSETZUNG**

Hirsch

**Wenn Sie einen Schaden haben,
soll es nicht Ihr Schaden sein!**

Rüdiger Hirsch
Daimlerstraße 4b · 76344 Eggenstein
Fon 0721 784445 · Fax 784445 · Mobil 0170 3103780

**Modeatelier
Edith Kuhn**

Exklusive Maßanfertigung
für Damen & Kinder

Maßkonfektion
für Herren

Änderungsservice

Dienstag:
9.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag:
14.00 - 18.00 Uhr und
nach Terminabsprache

Landauer Str. ④
76185 Karlsruhe
Telefon: 0721 591166
Telefax: 0721 5312650
MobÖ: 0170 2462142

Seniorenfreundlicher
Service

Frank
RAUMGESTALTUNG

Frank Raumgestaltung GmbH Zietenstraße 1 · **76185 Karlsruhe**
Fon 07 21 / 55 37 05 · Fax 07 21 / 55 51 37
Holzbachtal 110 · **75334 Straubenhardt**
Fon 0 72 48 / 63 97 · Fax 0 72 48 / 42 49

Maßarbeit von Meisterhand

Polstermöbel:

Beziehen · Reparieren · Anfertigen

Gardinen · Bodenbeläge

Sonnenschutz

Antiquitäten · Luftbetten





Einzelheiten zu den Sozial-Infos erfahren Sie bei der VdK Geschäftsstelle Karlsruhe Montag und Donnerstag von 8-12 Uhr, Tel. 0721 9327916.

Wir suchen dringend Mitglieder oder solche, die es werden wollen, die ehrenamtlich in unserem Ortsverband mitarbeiten wollen. Telefonische Auskünfte erhalten Sie vom Vorsitzenden Dankwart Fuchs unter 0721 856773.

Allen Mitgliedern, die in den kommenden Wochen Geburtstag haben, gratulieren wir sehr herzlich und wünschen Ihnen Gesundheit und Wohlergehen. Allen kranken Mitgliedern wünschen wir schnelle und vollständige Genesung.

Dankwart Fuchs



Matica Hrvatska Karlsruhe e.V.

Kroatischer Kulturverein
Erzberger Str. 131, 76149 Karlsruhe



Matica-Osteressen

Am Ostersonntag, 27.03.2005, ab 12.00 Uhr haben wir unser Vereinsheim zu einem traditionellen Osteressen geöffnet. Neben Lamm vom Spieß bieten wir Ihnen an diesem Tag weitere besondere kroatische Spezialitäten rund um die traditionelle Osterküche. Unter-

brechen Sie doch einfach Ihren Osterspaziergang mit einer Einkehr in unserem Osterzelt.

Boccia

Jeden Sonntag können Anfänger und „Profis“ auf unserem Bocciaplatz am Vereinsheim diesem Freizeitvergnügen ab 10.30 Uhr fröhnen. Wir freuen uns über jeden Besucher und Teilnehmer.

Terminübersicht

der Matica Hrvatska 2005

jeden Sonntag ab 10.30 Uhr Frühschoppen bei der Matica und jeden ersten Freitag im Monat Mitgliedertreffen im Vereinsheim ab 19.00 Uhr.

13.03.2005

Sonntag, das Vereinsheim ist aufgrund der Jahreshauptversammlung für den Publikumsverkehr geschlossen.

27.03.2005

Sonntag, Matica-Osteressen

30.04.2005

Samstag, Matica-Frühlingsfest ab 13.00 Uhr

04.05.2005

Donnerstag, Vatertagsstation Matica, das Vereinsheim ist ab 10.00 Uhr geöffnet.



www.karlsruher-kind.de

WE'LL GO WILD BESCHRIFTUNGEN

KOHLER & PARTNER

WERBEAGENTUR

www.kohlerundpartner.de



www.danielwpunkt.de

agentur für
fahrzeugbeschriftungen
schau Fenster
bauta feln
t-shirts and more

wilhelmstraße 16
76137 karlsruhe
tel.: 0721. 35 94 40
fax: 0721. 35 94 41





Anschrift des Vereinsheimes und Geschäftsstelle:

Matica Hrvatska Karlsruhe e.V.
Kroatischer Kulturverein
Erzberger Straße 131
76149 Karlsruhe-Nordstadt
Telefon/Telefax: 0721 7569980
Email: matica.ka@web.de
Internet: www.matica-hrvatska.ka.ms

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Jeden Sonntag von 10.00. Uhr bis 13.00 Uhr
und jeden dritten Freitag im Monat von 18.00
Uhr bis 20.00 Uhr.

Das Vereinsheim finden Sie gegenüber vom
NCO-Club, im alten US-Army Krankenhaus.
PKW-Parkplätze sind ausreichend vorhanden,
ÖPNV: Haltestelle Berufsakademie mit der
Buslinie 70.

Ihre Matica Hrvatska Karlsruhe e.V.

AUSSTIEG e.V.

Anlaufstelle für Sektenaussteiger
und betroffene Angehörige.

Die Selbsthilfegruppe und Betroffenen-Initi-
ative AUSSTIEG e.V. verfolgt die Zielsetzung,
über Sekten bzw. Kulte zu informieren und
Menschen auf dem Weg aus problematischen
Gruppierungen heraus zu begleiten und zu
helfen.

Anfänglich nur ein kleiner Ge-
sprächskreis von betroffenen
Angehörigen, wuchs die Selbst-
hilfegruppe stetig und wurde zur
Anlaufstelle auch für Aussteiger,
vor allem für Personen, die die Zeu-
gen Jehovas verlassen hatten oder
verlassen wollten.

Für viele Menschen erwies sich die-
se Gruppe als geschützter Kreis, in
dem sie offen über die speziellen

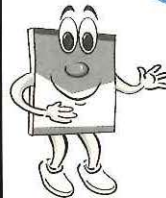
www.bosch-service.de

Wenn Diesel, dann Bosch Service!

Werkstätten gibt es viele – aber nur wenige mit echtem
Diesel-Know-how: wie Ihren Bosch Service. Denn hoch-
wertige Technik gehört in die Hand des Fachmanns.

Ihr Bosch Service verfügt über:

- Die Kompetenz des führenden Erstausrüsters
- Das Plus an Know-how
- Das komplette Dieselprogramm
- Modernste Werkstattausrüstung für Diesel
- Bestens geschulte Mitarbeiter



WIR TUN ALLES FÜR IHR AUTO

Karrer & Barth und Partner GmbH

Beratung, Einbau, Service

Kußmaulstraße 13, 76187 Karlsruhe
(beim Städtischen Klinikum)

Fon 0721 9718 400, Fax 0721 9718 410

Über 650 mal in Ihrer Nähe



AKTUELL:
Ab Mitte Februar wieder
individuelle Computerkurse
für Einsteiger und Senioren
An Ihrem eigenen PC!

Individuelle PC-Systeme

Joachim Specht
Wiesbadener Straße 10
76185 Karlsruhe
Telefon (0721) 20 17 87-0
info@ipc-sys.de

**Sie haben Probleme mit Ihrer Hard- oder Software?
Wir helfen Ihnen! Schnell und zuverlässig!**

Unser Service für Private und Selbständige:

- +optimale Konfiguration Ihres Systems +Virenbekämpfung
- +Datensicherung auf CD/DVD +Systemerweiterung +Updates
- +auch für Discounter-PCs +Hardware und Software

Vor-Ort-Service täglich bis 21 Uhr

auch am Wochenende und an Feiertagen - Ihr Anruf genügt!



Probleme eines Sektenausstiegs sprechen können.

Gleichzeitig betreibt der Verein intensiv die Aufklärung der Öffentlichkeit. An Informationsständen, auf Flugblättern, in Beratungsgesprächen, Seminaren und Vorträgen informiert AUSSTIEG e.V. kritisch über fragwürdige Kulte und geht auf die Probleme von Aussteigern und betroffenen Angehörigen ein.

Zu den monatlichen Treffen finden sich immer wieder neue Teilnehmer ein, die Hilfe bei der Bewältigung ihrer speziellen Sektenproblematik suchen. Vereinsmitglieder beraten aus ihrer eigenen Erfahrung als betroffene Angehörige oder als ehemalige Kultmitglieder.

Der Verein pflegt den Kontakt zu Sektenbeauftragten, Therapeuten und Psychologen und organisiert auch in Zusammenarbeit mit ihnen Veranstaltungen. Besonders hervorzuheben sind hier Informationsveranstaltungen für Pädagogik-Studenten oder für Lehrer, die durch ihre Schüler mit der Sektenproblematik konfrontiert sind.

Seminare gehen auf spezielle Fragen von Aussteigern und Betroffenen ein, versuchen Antworten zu geben und bieten Hilfe auf dem weiteren Weg an.

Kontakt

AUSSTIEG e.V.

Sekretariat:

Tel +49 (0) 781 6393292

Fax +49 (0) 781 6393293

Ansprechstelle in Karlsruhe:

Tel (0721) 754550

eMail: contact@ausstieg.info

www.ausstieg.info

Möchten Sie eine Anzeige schalten? Dann rufen

Sie uns an unter: 0721 97830 18 oder

mailen Sie uns unter buengerhefte@stoer.de.

Wir beraten Sie gerne.

Polizeiliche Kriminalprävention

Haustürgeschäfte – Tipps

- Unterschreiben Sie nichts unter Zeitdruck, lassen Sie sich nicht von Mitleid erregenden Sprüchen beeindrucken oder verwirren.
- Unterschreiben Sie nichts, was Sie nicht verstanden haben. Unterschriften sind nie „reine Formsache“, mündliche Absprachen unwirksam.
- Verträge über umfangreiche Handwerksarbeiten an Haus und Wohnung sollten Sie nicht an der Haustür abschließen, sondern stets Angebote mehrerer Handwerksbetriebe einholen.
- Sollten Sie dennoch einen Vertrag abschließen, verlangen Sie eine Vertragsdurchschrift, auf der Name und Anschrift des Vertragspartners deutlich lesbar sind. Achten Sie auf das korrekte Datum.
- Bezahlen Sie keine Rechnungen für unbestellte Abonnements. Lassen Sie sich die Forderung erläutern und belegen.
- Unverlangt zugesandte geringwertige Ware, z. B. Postkarten, muss weder bezahlt noch aufbewahrt oder gar zurückgeschickt werden.

Weitere Informationen und Präventionstipps finden Sie im Internet unter

www.polizei-beratung.de

oder in der Broschüre „Der goldene Herbst“, die Sie auf jeder Polizeidienststelle kostenlos erhalten.

Straßenraub

Räuber lauern nicht nur nachts an einsamen Orten ihren Opfern auf, sie sind vielmehr



8 mal in Karlsruhe, auch in Ihrer Nähe!

Sie finden uns zum Beispiel in der Nordweststadt
am Heinrich-Köhler-Platz 6 oder im Spar-Markt, Hertzstr. 6c

Informationen nutzen - erfolgreich sein!

T e r a
s y s t e m s



TeraSystems GmbH

- zertifizierter CAS genesisWorld Development Partner -

Beiertheimer Allee 58
76137 Karlsruhe
Fon 0721 66597 0

Kontakt: Kai Jesse (jesse@terasystems.de)
www.terasystems.de

- Sie haben Defizite in Ihrer Kundenbetreuung oder bei der Abwicklung Ihrer Kommunikation?
- Sie suchen eine Lösung zur Organisation und Abwicklung Ihrer Kunden- und Kommunikationsprozesse?

► Wir bieten ganzheitliche IT-Lösungen zur Kundengewinnung und Kundenbetreuung sowie maßgeschneiderte Vertriebs- und Service-Unterstützungssysteme für kleine und mittelständische Unternehmen.

► Großen Wert legen wir auf eine ehrliche, effiziente und kundenorientierte Lösung zu mittelstandsgerechten Preisen, mit denen Ihr Unternehmen erfolgreich im Markt agieren kann!

Unsere Lösungen basieren auf Standardsoftware-Paketen, die wir bedarfsgerecht anpassen, erweitern und in Ihre Infrastruktur integrieren:

- **CAS Contact** (Kontaktmanagement für einen einfachen und kostengünstigen Einstieg)
- **CAS genesisWorld** (CRM-Groupware für einen umfassenden CRM-Einsatz im kundenorientierten Unternehmen)
- **CAS teamWorks** (Intranet-CRM für den optimalen Informationsfluss im Unternehmen)

Unsere Leistungen:

- Beratung und Konzeption
- Installation und Wartung
- Software-Entwicklung und Anpassungen
- Schulung, Coaching und Betreuung



auch am hellen Tag unterwegs und nutzen oft die Arglosigkeit von Straßenpassanten oder Spaziergängern aus.

Straßenräuber

sind oft Kinder und Halbwüchsige, die bevorzugt einzelne, gleichaltrige oder jüngere und körperlich unterlegene Opfer angreifen. Typisch für diese jugendlichen Täter ist das Handeln innerhalb einer Gruppe.

Auch ältere Täter bevorzugen das vermeintlich ahnungslose und leicht zu überraschende Opfer. Sie schrecken aber auch nicht vor Gewaltanwendung und Waffengebrauch zurück, wenn Sie Widerstand erwarten oder erfahren.

Mit einfachen Vorsichtsmaßnahmen können Sie Ihr Risiko verringern. Geben Sie dem Täter keine Chance.

TIPPS

- Nehmen Sie möglichst keine größeren Bargeldbeträge mit.
- Zeigen Sie den Inhalt Ihrer Geldbörse niemals in der Öffentlichkeit.
- Lehnen Sie Bitten um Kleingeldwechsel, Feuer, Zigaretten oder Ähnliches auf offener Straße ab. Dies ist häufig nur ein Vorwand von Räufern.
- Leisten Sie in aussichtslosen Situationen keinen Widerstand. Sachwerte können ersetzt werden, Ihre Gesundheit ist wichtiger!
- Sollten Sie Opfer oder Zeuge eines Raubüberfalls geworden sein, prägen Sie sich wesentliche Tätermerkmale (Bekleidung, Alter, Größe/Statur, Haarfarbe, Sprache) und den Tatablauf ein. Informieren Sie nach der Tat schnellstmöglich die Polizei.

- Stellen Sie sich als Zeuge zur Verfügung. Ihre Aussage trägt dazu bei, dass Straftaten aufgeklärt werden können und führt zu mehr Sicherheit für alle.

Weitere Informationen zum Verhalten als Zeuge, Helfer oder Opfer erhalten Sie bei jeder Polizeidienststelle sowie im Internet: www.polizei-beratung.de oder bei Ihrem Polizeirevier Weststadt (Tel.: 939 4611)

Wolfgang Hasel
Polizeihauptkommissar

Später Vormittag an der Haltestelle Kurt-Schumacher-Straße: ein übervoller Papierkorb, davor eine gefüllte Plastiktüte die eine mit Graffiti wild verschmierte Säule „zieren“. Kein schöner Anblick. Drumherum liegen Safttüten, leer, zusammengedrückt, schmutzige Papierfetzen... ignoriert von wartenden Passanten. Nein, nicht von allen. Ein älterer Herr bückt sich, hebt das Papier auf, geht weiter zum Tütenrest und entsorgt beides im Papierkorb. „Danke,“ sagt eine ältere Dame und lobt ihn. Sie erklärt „Mein Mann macht das auch regelmäßig obwohl er schon 80 Jahre alt ist“. „Und ich bin 85“ erwidert daraufhin der Mann. Sauberkeit – ein Anliegen nur von Senioren?

Foto: Kosian





Geburtstagsliste und Mitgliederbewegungen

März/April 2005

65 Jahre

Gerhard Middelmenne, Frankenthaler Str. 37

70 Jahre

Philipp König, Hertzstr.166 B

Eva Janetz, Josef-Schmitt-Str.56

Gundi Legler, Pirmasenser Str. 21 b

Gottfried Rotter, Bonner Str.2

71 Jahre

Hermann Lutz, Pirmasenser Str.2

Ursula Eisen, Dürkheimer Str.1 A

Hermann Scholl, W.-Hausenstein-Allee 14

72 Jahre

Horst Meyer, Stresemannstr.13

73 Jahre

Prof. Dr. Johann Dietz, Nancyst.6 A

Herbert Alshut, Bienwaldstr. 47

Franz Lang, Josef-Schofer-Straße 5

74 Jahre

Bernd Legler, Pirmasenser Str.21 b

75 Jahre

Josef Sikora, Josef-Schofer-Str.8

Jakob Meister, Kurt-Schumacher-Str.5

Kurt Samtmann,

Am Rennbuckel 24 B

Wilhelm Herbst,

Stresemannstr.5

Rudolf Lampert, Postweg 32

76 Jahre

Rosemarie Böser,

Hagenbacher Str.1

77 Jahre

Ursula Perchner, August-Bebel-Str.81

Maria Frank, Hardenburgweg 13

Gertrud Kern, Kurt-Schumacher-Str.3

78 Jahre

Marianne Höger, Germersheimer Str.4

Hanns-Christian Heyer-Stuffer,

Heimgartenweg 34

Werner Wenz, Hirschstr.166



**biergarten
live-musik
montags:
musiker-treff
mittwochs:
quiz mit sean treacy**

das Pub in der Nordweststadt



www.gossip-pub.de
montag - samstag 17.00 - 1.00 h sonntag 17.00 - 23.00
eugen-richter-str. 8 am heinrich-köhler-platz
haltestelle august-bebel-straße 0721 6647938

Karlsruher Fenster- und Türengservice

**Fenster – Türen – Rollläden
Jalousien – Markisen – Wintergärten**

Kurzheckweg 18 · 76187 Karlsruhe

Telefon 0721 **55917 13**

Telefax 0721 55917 17



LEINWEBER

Sanitär • Heizung
Kundendienst • Blechnerei

Geibelstraße 14
76185 Karlsruhe

Telefon 0721 / 75 60 60
Telefax 0721 / 75 60 66



Hans Sachs, Kurt-Schumacher-Str.12 A
Lothar Hannemann, Am Rennbuckel 31
Erika Reimold, Landauer Str.2

79 Jahre

Johann Werder, Friedr.-Naumann-Str.50
Adam Hütter, Ludwigshafener Str.15
Georg Tscherny, Pirmasenser Str. 12
Oskar Hintermeister, Wiesbadener Str.18
Friedrich Huff, Binger Str.44
Maria Gabriele Sabor, Postweg 41 A

80 Jahre

Franz Seiler, Pirmasenser Str.11
Ortwin Kipfmüller, Oppauer Str.10
Edith Prade, Pirmasenser Str.6
Elisabeth Welker, Bienwaldstr.9

81 Jahre

Georg Krumm, Kropsburgweg 30
Adalbert Hoffmann, Berliner Str.71
Irma Falk, Germersheimer Str.24
Walter Höger, Germersheimer Str.4

82 Jahre

Herbert Lindner, Wilhelm-Kolb-Str.3 E
Amanda Martinek, Bonner Straße 38
Samuel Meister, Bienwaldstr.3

83 Jahre

Agneta Ebel, Trierer Str.2 A 64
Wolfgang Belzner, Dürkheimer Str.17
Ruth Sasowsky, Kesselbergweg 12

84 Jahre

Georg Noee, Hambacher Str.30
Helmut Carolus, Wilhelm-Kolb-Str.3 B
Lore Grether, Kanonierstraße 13

85 Jahre

Dr. Wilhelm Hänsler, Karlsruher Weg 22

87 Jahre

Fritz Schlee, Pirmasenser Str.1
Alois Härle, Friedr.-Naumann-Str.3

Karl Ott, Bonner Straße 58
Maria Loritz, Eugen-Richter-Str.157

88 Jahre

Anna Neuner, Kurt-Schumacher-Str.17
Helmut Föger, Hambacher Str.28

91 Jahre

Bruno Gaede, Bellheimer Str.3

93 Jahre

Josef Hauk, Pirmasenser Str. 22
Christian Klausner, Friedr.-Naumann-Str.17

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder:

Rosa Zellner, Bienwaldstr. 41
Johann Kolatschek, Postweg 10
Anni Devant, Maxburgweg 22
Jörg Rauscher, Appenmühlstr. 8
Marie Stahl, Limburgweg 2
Dr. Klaus Stocker, Karlsruher Weg 28

Wir gratulieren zur eisernen Hochzeit:

Ehepaar Magdalena und Peter Weinketz,
Pirmasenser Straße 14

Wir begrüßen als neue Mitglieder:

Helmut Epele, Am Rennbuckel 26
Maria Epele, Am Rennbuckel 26
Laura Oberacker-Hartig,
Ludwig-Windhorst-Str. 50
Edeltrud Schmidt, Anebosweg 25
Peter Solowiew, Kalmitweg 3
Patrick Betz, Binger Straße 34
Stefanie Betz, Binger Straße 34
Ulrike Schmid, Frankenthaler Straße 1 A
Dr. Corinna Jorde, Kalmitweg 3
Michaela Schöenthal, Bonner Str. 43
Izoard, Jockgrimer Str. 2
Uwe Breidenbach, Trierer Straße 2
Meike Czerkas, Ludwig-Windthorst-Str. 52
Daniel Wensauer, Pirmasenser Straße 4
Margaretha Heid, Stresemannstraße 30

Ernst Husz



Medienbus- Termine 2005,

Landauer Straße, 16.00 - 17.30 Uhr:



Februar	24.
März	3./10./17./24.
April	7./14./21./28.
Mai	12./19.
Juni	2./9./16./23./30.
Juli	7./14./21./28.
August	4.
September	8./15./22./29.
Oktober	6./13./20./27.
November	3./10./17./24.
Dezember	1./8./15./22.



**Stefanie
Apotheke**
Bettina Laue e.K.
Landauer Straße 2
76185 Karlsruhe
Fon: 0721 754402
Fax: 0721 758064

NORDWESTSTADT-SAUNA

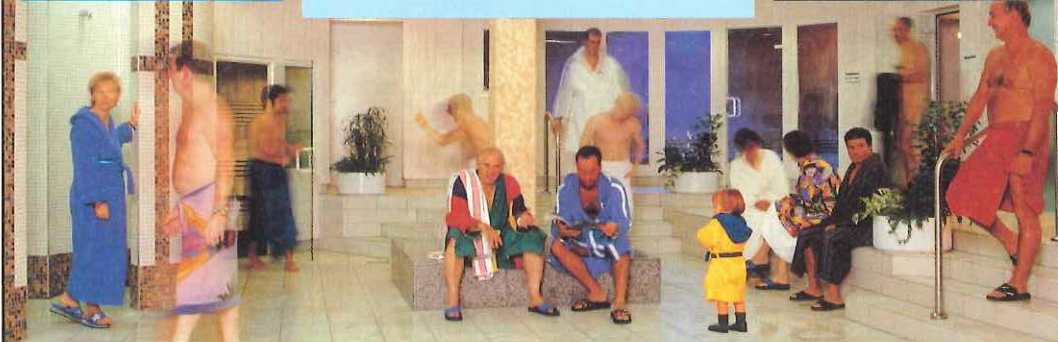
Inhaber Jörg Michel
Wilhelmine-Lübke-Haus · Trierer Straße 2
Telefon 0721 74404



Massage · Fango · Lymphdrainage
Sportmassage · Tapeverbände
Behandlung von Sportverletzungen
Sauna · Freiluftsauna

Die kleine Sauna in der Nordweststadt –
ruhige Atmosphäre – nette Gäste – kleine Preise

med. Behandlung nur nach Vereinbarung – alle Kassen



Fächerbad Karlsruhe
Am Sportpark I
Tel. 0721/96701-0
Fax 0721/96701-70

Sport • Spiel • Spaß
**Gesundheit
und Entspannung**

76131 Karlsruhe
Email: info@faecherbad.de
SSC-Sportangebote:
Tel. 0721/96701-20



Wichtige Adressen und Telefonnummern



Stadt Karlsruhe	133 0
Bürgertelefon	133 1000
Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Notarzt	19222
Ärztlicher Notfalldienst	19292

Polizeireviere

Mühlburg	9599 0
Weststadt	939 4611

Bereitschaftsdienst Stadtwerke

Gas/Wasser	599 12
Strom	599 13
Fernwärme	599 14

Krankenhäuser

Städt. Klinikum	974 0
Kinderklinik	974 3310 / 974 3311
Evang. Sozialstation Nord	
Friedrich-Naumann-Str. 33d	973000 0

Schulen

Humboldt-Gymnasium	133 4524
Werner-von-Siemens-Schule	133 4767
Rennbuckel Grundschule	133 4601
Rennbuckel Realschule	133 4596

Kirchen/Gemeinden

Jakobus (evang.)	72940
Petrus (evang.)	753434
St. Konrad (kath.)	79002 0
Neuapostolische Kirche	753195

Kindergärten/Kinderhort

Bethlehem (evang.)	757357
Kußmaulstrasse (evang.)	754462
Wormser Straße (evang.)	754703
Hertzstraße (kath.)	7900217
Kaiserslauterner Straße (kath.)	71034
Minikindergarten	755254
Bienwaldstraße (Kinderhort)	74710

Apotheken

Stefanie-Apotheke	754402
-------------------	--------

Ärzte (allgemein, Hausarzt, Internist)

Bertsch, Frankenthaler-1a	73069
Killian, Karlsruher Weg 22	74368
Schmidt, Stresemann-11	71620
Völker, Landauer-12	71426

Kinderärzte

Menzenbach, Stresemann 12	74322
---------------------------	-------

Zahnärzte

Hausmann, Anebosweg 18	74323
Schuler, Landauer-16	758277

Krankengymnastik

Jänner, Stresemann-39a	7919889
------------------------	---------

Logopädie

A. Furtwängler-Brandt,	
Friedrich-Naumann-Str. 33	756188

*Alle Angaben ohne Gewähr!
Änderungen/Ergänzungen bitte an:
presse@ka-nordweststadt.de*

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
der Nordweststadtzeitung
ist der 7. März 2005**





Veranstaltungskalender

Datum/Zeit	Veranstaltung
Jeweils mittwochs	Aktionstage auf dem Aktiv-Spiel-Platz an der Hertzstraße zwischen 14.30 und 17.00 Uhr – kein offener Bereich, dafür Werk-, Bastel- oder Kochangebot Bitte anmelden Tel. 9714330 – Teilnahme kostenlos
Jeweils dienstags und mittwochs donnerstags und freitags: samstags:	Aktivspielplatz (Hertzstraße): Projektangebote für Schulklassen, Horte, Kindergärten... Offener Bereich von 13.00 bis 17.00 Uhr von 10.00 bis 14.00 Uhr offener Bereich
Samstag, 19.2.2005	Winterfest auf dem Aktivspielplatz von 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag, 3.3.2005	Jahreshauptversammlung Bürgergemeinschaft Nordweststadt im großen Saal von St. Konrad, Hertzstr. 16 a, Beginn: 20.00 Uhr
Dienstag, 8.3.2005	Arbeiterwohlfahrt Stadtbezirk Mühlburg/Nordweststadt/Neureut lädt ein zur Mitgliederversammlung im Oberen See ab 16.00 Uhr
Samstag, 12.3.2005	Kindersachen-Gebrauchtwaren-Markt im Pfarrsaal St. Konrad, Hertzstr. 16 a von 10.00 – 12.00 Uhr
Samstag, 12.3.2005	Die Petrusgemeinde lädt ein zum Konzert um 18.00 Uhr: Ein Chor aus St. Petersburg präsentiert geistliche und weltliche Chormusik
Mittwoch, 16.3.2005	Forum Nordwest Was ist bei einem Todesfall zu tun? Referent: Eckbert Römelt Cafeteria Bethlehem – Beginn: 19.30 Uhr
Samstag, 19.3.2005	Sozialverband VdK Ortsverband Karlsruhe-Mühlburg lädt ein zur Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen im Turnerheim Mühlburg
Ostersonntag, 27.3.2005	Traditionelles Osteressen des kroatischen Kulturvereins ab 12.00 Uhr
Samstag, 9.4.2005	Komposttag und Jutesack-Verkauf auf dem Walther-Rathenau-Platz

MR Michael Roth

Ihr Partner für ...
... Elektrische Anlagen

Hambacher Straße 18 • 76187 Karlsruhe
Tel. 0721 71190 • Fax 0721 751586

- Elektroinstallation
- Beleuchtungsanlagen
große Auswahl an Wohnraumleuchten
- Sprech- u. Briefkastenanlagen
- Kabelfernsehen
- Nachtspeicherheizung
- Warmwassergeräte

Nutzen Sie unseren Kundendienst. Wir erledigen auch kleinste Aufträge schnell und zuverlässig.



Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Friedrich-Naumann-Straße 81

76187 Karlsruhe

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit melde ich mich als Mitglied bei der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. an.

Ich verpflichte mich, einen Jahresbeitrag von _____ Euro zu bezahlen.

Name, Vorname _____

Geboren am _____

Geburtstag veröffentlichen

☐ ja

☐ nein

Eintritt zum _____

Beruf _____

Straße _____

PLZ/Wohnort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen wegen (Verpflichtungsgrund, evtl. Betragsbegrenzung) bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos durch Lastschrift einzuziehen.

_____ **Euro Jahresbeitrag** (5 Euro Mindestmitgliedsbeitrag)

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Bank _____

BLZ _____

Kontoinhaber _____

Kto.-Nr. _____

Karlsruhe, den _____

Unterschrift _____

Fernsehservice Crocoll OHG

Durmersheimer Str. 192 76189 Karlsruhe

Tel.: 0721/ 5705560



Reparaturen aller Fabrikate

**Die Spezialisten von
RADIO FREYTAG
sind weiter für sie da**

Service vor Ort

Verkauf und Beratung

**Erfahrung - Kompetenz
Qualität**

Endlich Ostern?

**NEU: Lieferservice
für nur 5,- EUR
auch sonntags!**

**Rufen sie uns an:
Tel. 0721 24678
Kaiserstr. 241a
76133 Karlsruhe
www.endle.de**



Zum Glück gibt's was von

Endle

**PÂTISSERIES - CONFISERIES - PRALINES - EISKREATIONEN
SPEZIALITÄTEN ZUM APERITIF UND LUNCH**





der Mensch die Bank die Zukunft

Als führende Universalbank

- bieten wir ganzheitliche Beratung in allen Lebensabschnitten
- engagieren wir uns für unseren Wirtschafts- und Lebensraum und sorgen somit für eine erfolgreiche Zukunft mit vielen Perspektiven.

 Sparkasse
Karlsruhe

der Mensch
die Bank
die Zukunft

www.sparkasse-karlsruhe.de